

Konzert: Palestrina in Schaffhausen

Das «chorprojekt schaffhausen» widmet sich in seinem neusten Projekt der geistlichen Musik. Auf dem Programm von «Palestrina in Schaffhausen» steht die «Missa Papae Marcelli» von Giovanni Pierluigi Palestrina, eine Messe für Chor a cappella. Palestrinas Kompositionen stellen einen Höhepunkt der vorbarocken Vokalpolyphonie dar. Als Kontrapunkt dazu gelangt ein modernes Werk von Walter Baer (* 1932) zur Aufführung: «Der gefrorene Christ». Auch diese Komposition ist gesetzt für Chor a cappella, nach Texten von Gottfried Keller und Angelus Silesius. Das Ensemble «Gioco Barocco» untermalt das Konzert mit instrumentalen Teilen.

Samstag, 7. Juni, 20.00 Uhr, Bergkirche Wilchingen; Sonntag, 8. Juni, 19.15 Uhr, Kirche St. Maria, Schaffhausen; Eintritt: 25 Fr.

Das seit 1990 bestehende «chorprojekt schaffhausen» bereichert das kulturelle Angebot in und um Schaffhausen immer wieder mit meist kleinen, aber feinen Konzerten. Seine rund zwanzig Mitglieder haben alle ein ausgeprägtes musikalisches Interesse oder sind von Berufs wegen musikalisch tätig. Das «chorprojekt schaffhausen» realisiert Programme aus verschiedenen Bereichen, vom Gregorianischen Choral über Barock oder Romantik bis zu Jazz, neuer Musik und Improvisation.

1997 ist das «chorprojekt schaffhausen» mit dem Contempo-Kulturförderungspreis ausgezeichnet worden. Die Verbindung der Künste ist dem Chor ein besonderes Anliegen, so sind unter anderen Projekte realisiert worden zusammen mit Bildprojektionen, einer Modern Dance Company oder einem Saxophonquartett. – Seit 1999 liegt die musikalische Leitung des «chorprojekts schaffhausen» in den Händen von *Christoph Honegger*. Er ist Kirchenmusiker der katholischen Kirchgemeinde Schaffhausen sowie freischaffender Organist und Dirigent. – «Gioco Barocco» — das sind: *Anne-Marie Rohr* (Traversflöte), *Johannes Pfister* (Barockvioline/-viola), *Simon Burr* (Barockvioloncello) und *Nuno Miranda* (Laute).

8097
7608
K2
Hofmann
Zeitung